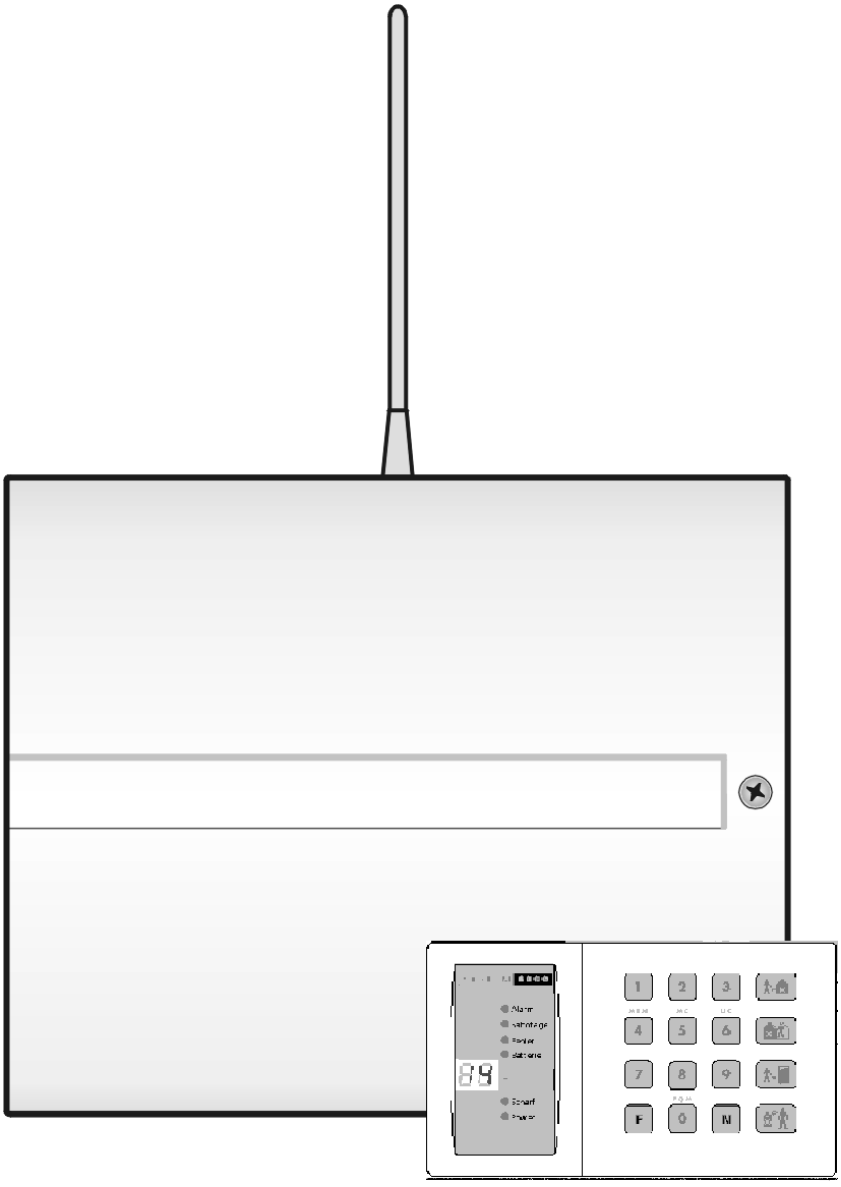
SYSTEM 6000

Bedienungsanleitung

Alarmanlage
System 6000



Inhalt Seite

1. Beschreibung der an den Bedienelementen angezeigten Information 3
2. Steuerung des Systems 4
2.1 Scharfschaltung 4
2.2 Unscharfschaltung 5
2.3 Panikalarm 5
2.4 Um einen Alarmton auszuschalten 5
2.5 Teilscharfschaltung (Anwesenheit) 5
2.6 Türöffnerfunktion 5
2.7 Ereignisspeicher ablesen 5
2.8 Scharfschaltung eines Systems mit getrennten Bereichen (geteiltes System) 6
2.9 Scharfschaltung eines Unter-Systems 6
2.10 Gerätesteuerung 6
3. Anwender- Einstellungen 6
3.1 Neuer Hauptcode 6
3.2 Anwender-Code einstellen 6
3.3 Einstellung von Zeit und Datum 7
3.4 Automatisches Scharf-/ Unscharfschalten 7
3.5 Umgehen einer Zone 8
4. Kommunikationsmodule 8
4.1 GSM-Kommunikationsmodul 8
4.2 Festnetz-Kommunikationsmodul 8
4.2.1 Eingeben von Telefonnummern 8
4.2.2 Testen des Telefonkommunikationsmoduls 9
5. Testen des Systems 9
6. Batteriewechsel in den funkgesteuerten Komponenten 10
7. Anmeldung der Zentrale an einen Funk-Ausgangsschalter 10

Hinweis: *Einige Funktionen des Systems können durch Programmierung bei der Installation geändert werden. Der Installateur sollte dem Nutzer das Bedienen und Testen des Systems erklären.*

1. Beschreibung der an den Bedienelementen angezeigten Information

Der Status des Alarmsystems wird an der Tastatur angezeigt. Es können mehrere Tastaturen am System angeschlossen sein, in diesem Fall haben alle Tastaturen die gleichen Funktionen. Die Tastatur LED-Anzeige und das Display informieren den Anwender über den Status des Systems.

LED-Anzeigen:

Alarm Alarmzustand durch Einbruch, Rauch, Gas usw.

Sabotage Deckel einer Komponente geöffnet, Melder beschädigt, zu viele Code-Eingabe-Versuche etc.

Fehler Stromausfall, unterbrochene Kommunikation zu einem Melder (zur Bestätigung drücken Sie die Taste „N“)

Batterie niedrige Batteriespannung der im Display angezeigten Komponente (siehe „Batteriewechsel“)

Information von einer Funkkomponente oder Kommunikation mit einer Funk- Tastatur

Scharf kontinuierliches Leuchten = System scharfgeschaltet,
langsames Blinken = Ausgangsverzögerung,
schnelles Blinken = Eingangsverzögerung

Power kontinuierliches Leuchten = Stromversorgung und Notstrom-batterie in Ordnung,
Blinken = Stromausfall, Ausfall der Notstromversorgung,
aus = keine Stromversorgung der Zentrale

88 Anzeige zeigt die Ereignisquelle an.

12	Funkmelder 12	Angezeigtes Ereignis (Alarm, Sabotage, Fehler oder Batterie) von Meldernummer 12 verursacht
2	Verdrahtete Meldelinie 2	Angezeigtes Ereignis (Alarm, Sabotage oder Fehler) von verdrahteter Meldelinie 2 verursacht
c3	Funkbedienelement 3	Angezeigtes Ereignis wurde von Funkbedienelement (Fernbedienung, Tastatur, Nottaste) Nummer 3 verursacht

C	Zentrale	Angezeigtes Ereignis (Sabotage oder Fehler) wurde durch die Zentrale verursacht
A	Funk-Außensirene	Angezeigtes Ereignis (Sabotage Fehler oder Batterie) wurde durch die Funk-Außensirene verursacht
U	Unterzentrale	Angezeigtes Ereignis (Alarm, Sabotage, Fehler oder Batterie) wurde durch die Unterzentrale verursacht
L	Telefonleitung	Angezeigtes Ereignis (Sabotage oder Fehler) wurde durch die Telefonleitung verursacht
d	digitale Schnittstelle	Angezeigtes Ereignis (Sabotage oder Fehler) wurde durch eine Komponente (verdrahtete Tastatur oder PC) verursacht, die an ein digitalen BUS angeschlossen ist
F	Kommunikations-Fehler	Funkverbindung zwischen Funk-Tastatur und der Zentrale ist unterbrochen
E	Technische Fehler	Selbstdiagnose – Installateur anrufen

88 Anzeige zeigt den Zustand der Zentrale an:

U	Anwender-Modus	
H	Teilscharfschaltung (Anwesenheit)	Eingänge und Funkmelder, die Teilbereich B zugeordnet sind, werden nicht berücksichtigt
A1	Scharfschaltung von Teilbereich A	Scharfschaltung von Teilbereich A (bei geteiltem System)
b1	Scharfschaltung von Teilbereich B	Scharfschaltung von Teilbereich B (bei geteiltem System)
11	Gesamtscharfschaltung	System ist komplett scharfgeschaltet
b		eine Zone wird bei der Scharfschaltung nicht berücksichtigt
-	Befehlseingabe nicht vollständig	Zentrale wartet auf weitere Informationen
P	Programmiermodus	

2. Steuerung des Systems

Die Zentrale kann nach Eingabe der folgenden Codes bedient werden (an den Bedienteilen 6000 TD, 6000 TF oder einem angeschlossenen PC): Code-Einstellung siehe Kapitel „Bedienung" - „Anwender-Funktionen"

Anwender-Codes

ausschließlich Scharf-/Unscharfschaltung

Werkseinstellung: leer

Bis zu 14 verschiedene Anwender-Codes können gespeichert werden. Diese sollten für verschiedene Personen/Personengruppen verwendet werden. Dadurch ist es möglich, die Anwender bei der Scharf-/Unscharfschaltung zu dokumentieren. (Zugang zu dieser Information im Speicher erhalten Sie durch einen PC mit ComLink Software oder durch eine angeschlossene Wachzentrale.)

Hauptcode

Scharf-/Unscharfschaltung

Ändern von Codes

Zugang zum Anwender-Modus (für Batteriewechsel/Systemtest, Programmieren der Wählfunktion)

Werkseinstellung: 1234

Ist die Zentrale aufgeteilt (Teilbereiche A, B, C), so werden durch die Eingabe des Hauptcodes alle Bereiche scharf- bzw. unscharf geschaltet. Ist die Scharfschaltung ohne Code gesperrt und die Zentrale ist aufgeteilt, so steuert der Befehl F1 Hauptcode den Teilbereich A und der Befehl F2 Hauptcode den Teilbereich B.

Service-Code

für den Errichter; zum Öffnen des Programmiermodus, um die Zentrale zu programmieren und zu testen (Eingabe: F0 Service-Code).Ist die Zentrale aufgeteilt (Teilbereiche A, B, C), so kann man im Programmiermodus die Anwendercodes den Teilbereichen A oder B zuordnen.

Hinweis: Nach fünf ungültigen Code-Eingaben innerhalb eines bestimmten Zeitraumes wird ein Sabotagealarm ausgelöst, der durch die LED „Sabotage" und „C" auf dem Display angezeigt wird.

2.1 Scharfschaltung

Geben Sie Ihren Code ein oder drücken Sie die Taste auf der Fernbedienung 6000 R 4x drücken Sie die obere Taste A.
Die Zentrale bestätigt mit einem Piepston.
Nun läuft die Ausgangsverzögerung, die „scharf"- LED blinkt.*
Sie müssen den überwachten Ein-/Ausgangsbereich innerhalb der Ausgangsverzögerung verlassen.

Die Scharfschaltung wird durch das Leuchten der „scharf"- LED und das Symbol II im Display angezeigt.
Eine Bestätigung der Scharfschaltung durch 4 Piepstöne bedeutet eine abnormale Situation.

Genaue Details werden an der Tastatur angezeigt:
- Alarm- LED mit Zonennummer: Die Zone (Melder) ist nicht bereit (z.B. eine Tür ist offen). Prüfen Sie den entsprechenden Melder.
- b: Ein oder mehrere Melder werden bei der Scharfschaltung umgangen (siehe Kapitel 1, Zustände der Zentrale)

2.2 Unscharfschaltung

Geben Sie Ihren Code ein bzw. drücken Sie die Taste „B" (untere Taste) der Fernbedienung 6000 R 4x.
Die Zentrale bestätigt mit zwei Piepstönen und schaltet sich auf unscharf.
Sollten Sie den überwachten Ein-/Ausgangsbereich vor der Unscharfschaltung betreten, so läuft die Eingangsverzögerung an, die „scharf"- LED blinkt und die Tastatur piepst.
Falls das Unscharfschalten durch drei Piepstöne bestätigt wird, lesen Sie bitte die Ereignis-information an der Tastatur. Beispiele:
- FEHLER- LED blinkt: Drücken Sie die Taste N, um die Ursache angezeigt zu bekommen.
- ALARM- LED blinkt und Zonennummer wird angezeigt: Alarm im Ereignisspeicher. Prüfen Sie vorsichtig das Gebäude.

2.3 Panikalarm

Fühlen Sie sich bedroht oder möchten Sie einen Notfall melden, so können Sie einen stillen Panikalarm wie folgt auslösen:
Drücken Sie die Taste oder geben Sie „F7" vor Ihrem Code ein. Befindet sich das System im scharfgeschalteten Zustand, so wird es unscharf geschaltet.
Ein Panikalarm kann auch ausgelöst werden, indem Sie die Paniktaste 6000 N drücken oder beide Tasten der Fernbedienung 6000 R 3 Sekunden lang gedrückt halten.

2.4 Um einen Alarmton auszuschalten

Geben Sie bitte Ihren Code ein bzw. drücken Sie die Taste „B" (untere Taste) der Fernbedienung 6000 R. eventuelles Wählverfahren wird unterbrochen. Wird der Alarmton nicht ausgeschaltet, so wird der Ton nach dem programmierten Zeitraum automatisch ausgeschaltet und der Alarm wird im Speicher angezeigt. Das System schaltet zurück in den gleichen Modus wie vor der Alarmauslösung (es bleibt z. B. scharfgeschaltet).

*Eine Funk-Tastatur mit Batteriebetrieb zeigt nach 10 Sekunden nach dem letzten Tastendruck keine Anzeigen mehr an.

2.5 Teilscharfschaltung (Anwesenheit)

Der Installateur kann bestimmte Melder programmieren, so dass sie bei „Teilscharfschaltung" umgangen werden. So können sich Personen in einem Teil des Objektes aufhalten, während der andere Teil des Objektes scharfgeschaltet ist.

Die Melder, die dem Teilbereich B zugeordnet sind, werden nicht berücksichtigt (mit Ausnahme von Rauch- und Gasmeldern).

Um das System teilscharf zu schalten, gehen Sie wie folgt vor:
- Drücken Sie auf der Tastatur die Taste oder F2 „code" .
- Teilscharfschaltung ist vom Handsender 6000 R aus nicht möglich.

Die Teilscharfschaltung wird durch „H" angezeigt. Um ein teilscharfgeschaltetes System unscharf zu schalten, geben Sie Ihren Code ein oder drücken Sie die untere Taste „B" auf dem Handsender 6000 R.

2.6 Türöffnerfunktion

Ist ein elektrischer Türöffner angeschlossen (Ausgänge PgX und PgY), so kann dieser über das System gesteuert werden.
Um den Öffner zu aktivieren, drücken Sie die Taste oder F3.

2.7 Ereignisspeicher ablesen

Alle Ereignisse (Scharf-, Unscharfschaltung, Alarme, Fehler,...) werden im Speicher der Zentrale mit Datum und Uhrzeit gespeichert. Die komplette Ereignisliste mit Datum und Uhrzeit kann auf einem PC mit ComLink Software eingesehen werden. Alarm und Fehlermeldungen können auch auf der Tastatur angezeigt werden.

Geben Sie ein:

F4: Zeigt die zuletzt gespeicherte Alarm- oder Fehlermeldung.

Durch erneutes Drücken der Taste 4 werden die Ereignisse angezeigt, die davor im Speicher gespeichert wurden.

2.8 Scharfschaltung eines Systems mit getrennten Bereichen (geteiltes System)

Das System kann vom Installateur in zwei unabhängige Bereiche (A und B) und in einen gemeinsamen Bereich (z.B. Haupteingangsbereich, Treppenhaus) aufgeteilt werden. So ist es möglich, dass der Anwender nur einen Teil des Hauses mit seinem Code bzw. mit seiner Fernbedienung scharf- / unscharfschaltet.

Welcher Bereich A oder B scharfgeschaltet ist, wird durch die Symbole II auf der Tastatur angezeigt (siehe Kapitel 1, Zustände der Zentrale). Der gemeinsame Bereich ist automatisch scharfgeschaltet, wenn beide Bereich A und B scharfgeschaltet werden.

2.9 Scharfschaltung eines Unter-Systems

In einem großen Gebäude kann eine Unterzentrale der 6000 CF angemeldet werden. Das Unter-System sendet alle Alarme und Fehler dem Hauptsystem.

Der Errichter kann programmieren, ob das System unabhängig scharf und unscharf geschaltet werden soll (mit eigenem Code und Fernbedienung) oder ob die Hauptzentrale die Unterzentrale steuern soll.

Fragen Sie ihren Errichter nach der Funktionsweise.

2.10 Gerätesteuerung

Das System kann zur Steuerung eines elektrischen Gerätes (Licht, Heizung, Lüftung) benutzt werden. In diesem Fall kann der Anwender die Vorrichtung wie folgt steuern:

- Vor Ort mit Tastatur* Eingabe **F81** (EIN) oder **F80** (AUS)
- Ferngesteuert durch Telefontastatur oder durch SMS Nachricht - die Zentrale muss für diese Funktion mit einem GSM Kommunikationsmodul ausgestattet sein

*Der Errichter kann programmieren, dass ein Anwendercode nach der Eingabe eingegeben werden muss.

3. Anwender- Einstellungen

Folgende Einstellungen können in Zusammenhang mit dem Hauptcode eingegeben werden (Alle Einstellsequenzen können durch Drücken der „N"- Taste unterbrochen werden);

3.1 Neuer Hauptcode

Der Hauptcode sollte nur dem Systeminhaber oder anderen zuständigen Personen bekannt sein.

Der werkeingestellte Hauptcode ist 1234. Sie sollten Ihren eigenen Hauptcode einstellen. Das Einstellen ist nur im Tagesmodus (unscharf) möglich, nicht im Programmiermodus.

Um den Hauptcode zuändern, geben Sie bitte ein:

F5 xxxx yyyy yyyy

wobei
xxxx ist der bestehende Hauptcode
yyyy ist der neue Hauptcode (der neue Hauptcode muss zweimal eingegeben werden, um mögliche Fehler zu vermeiden).

Beispiel: Um den Hauptcode von 1234 auf 2738 zu ändern:

F5 1234 2738 2738

3.2 Anwender-Code einstellen

Es können bis zu 14 verschiedene Anwender- Codes für verschiedene Personen eingestellt werden. Die Anwender- Codes sind vom Werk aus leer. Sie können von einem Hauptcode- Besitzer wie folgt eingestellt werden:

F6 xxxx yy zzzz

wobei
xxxx ist der Hauptcode
yy ist die Anwendercode- Speichernummer (01 –14)
zzzz ist der neue Anwendercode

Beispiel: Hauptcode ist 1234, Anwendercode 03 soll 5277 sein:

F6 1234 03 5277

Um einen Anwender- Code zu löschen, speichern Sie diesen als 0000 (0000 kann nicht als gültiger Code verwendet werden).

Beispiel: Ist der Hauptcode 1234, so kann der Anwender- Code 03 wie folgt gelöscht werden:

F6 1234 03 0000

Hinweis:
- *Sie können einen neuen Code im System nur im Unscharf- Modus einstellen, nicht im Programmier- oder Anwender- Modus.*
- *Der Besitzer sollte die Codes auf der letzten Seite des Handbuches eintragen. Danach sollte das Handbuch an einer sicheren Stelle aufbewahrt werden.*
- *Ist das System geteilt, so kann der Hauptcode-Besitzer die Anwender- Codes einstellen. Er kann jedoch die Zuordnung zu bestimmten Bereichen nicht ändern (nur der Installateur kann dies im Programmiermodes ändern).*

3.3 Einstellung von Zeit und Datum

Sequenz 4 hh mm dd MM YY

In der Zentrale ist eine Echtzeit-Uhr eingebaut. Alle Ereignisse werden im Ereignisspeicher mit Uhrzeit gespeichert. Nach der Installation des Systems sollte die Uhr eingestellt werden.

Öffnen Sie den Anwender-Modus (geben Sie dazu **F0 Hauptcode** ein, Werkseinstellung = 1234). „U" erscheint auf dem Display. Dies funktioniert nur, wenn die Zentrale nicht scharfgeschaltet wurde.

Einstellung der Uhrzeit: **4 hh mm dd MM YY**

hh Stunden (24-Stunden-Zyklus)
mm Minuten
dd Datum (Tag)
MM Monat
YY Jahr

Beispiel: 30. Juni 2005 um 17.15 Uhr wird eingegeben als: 4 17 15 30 06 05.

Verlassen Sie den Anmelde- Modus durch Drücken der Taste „N".

3.4 Automatisches Scharf- / Unscharfschalten

Die Zentrale kann sich zu einem festgelegten Zeitpunkt automatisch scharf und unscharf schalten. Es gibt einen Speicher für bis zu 10 verschiedene Anweisungen. Diese Anweisungen (Zeit und Art des Vorgangs) können für die Dauer eines Tages wie folgt programmiert werden:

Öffnen Sie den Anwender-Modus (geben Sie dazu F0 Hauptcode ein, Werkseinstellung = 1234). „U" erscheint auf dem Display. Dies funktioniert nur, wenn die Zentrale nicht scharfgeschaltet wurde.

Um den Vorgang einzustellen, benutzen Sie die Sequenz:

64 n a hh mm

n Speicherplatz- Nr. der Anweisung von 0 bis 9
a Art des Vorgangs (siehe Tabelle)
hh Stunden (von 00 bis 23)
mm Minuten (von 00 bis 59)

a	nicht aufgeteiltes System	aufgeteiltes System
0	keine Aktion	keine Aktion
1	scharf schalten (gesamt)	scharf schalten (gesamt)
2	unscharf schalten	unscharf schalten
3	scharf schalten (teil)	Teilbereich A scharf schalten
4	scharf schalten (teil)	Teilbereich B scharf schalten
5	unscharf schalten	Teilbereich A unscharf schalten
6	unscharf schalten	Teilbereich B unscharf schalten

Hinweise:

- *Notieren Sie die Anweisungen mit der Speicherplatz- Nr.*
- *Wenn Sie eine Anweisung löschen möchten, dann überschreiben Sie auf dem entsprechenden Speicherplatz die Anweisung mit „keine Aktion".*
- *Ist ein automatischer Vorgang programmiert, so wird er täglich um die programmierte Zeit ausgeführt, entsprechend der in der Zentrale integrierten Uhr (siehe Abschnitt 6).*
- *Die automatische Scharf-/Unscharfschaltung kann jederzeit manuell übergangen werden (durch einen Anwendercode oder eine Fernbedienung).*
- *Ist die Zentrale zum programmierten Zeitpunkt bereits scharfgeschaltet, so ändert sich dies durch den programmierten Vorgang nicht.*

Beispiel: Um das System täglich um 21.15 Uhr scharf zu schalten, geben Sie ein: 64 0 1 21 15

Werkseinstellung: keine Vorgänge programmiert

Verlassen Sie den Anmelde- Modus durch Drücken der Taste „N".

3.5 Umgehen einer Zone

Durch die Verwendung des Hauptcodes können Melder innerhalb eines ausgewählten Bereiches umgangen werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Öffnen Sie den **Anwender-Modus**, indem Sie **F0 Anwender-Code** eingeben. „U" erscheint auf dem Display.
- **Drücken Sie die Taste 1, um in das Menü zum Umgehen einer Zone zu gelangen**.
- Mit den Tasten **1 (aufwärts) und 7 (abwärts)** können Sie durch die einzelnen Melder **blättern**.
- Wählen Sie die entsprechende Zone / Melder aus.
- Halten Sie die Taste **2** für zwei Sekunden gedrückt, um die **kurzfristige Umgehung während einer Scharfschaltungsphase zu aktivieren**. Die Batterieanzeige blinkt, um die Umgehung zu bestätigen. Durch nochmaliges Drücken der Taste 2 wird die Umgehung wieder deaktiviert.
- Auf die gleiche Weise können Sie mit der Taste **3 eine dauerhafte Umgehung einer Zone aktivieren**. Dies wird durch ein kontinuierliches Leuchten der Batterieanzeige angezeigt. Durch nochmaliges Drücken der Taste 3 wird die dauerhafte Umgehung deaktiviert.
- **Um alle ausgewählten Umgehungen zu deaktivieren**, halten Sie die Taste **4** gedrückt.
- Um das **Menü zum Umgehen einer Zone zu verlassen**, drücken Sie die Taste **N**. Um den Anwender-Modus zu verlassen, drücken Sie nochmals die Taste N.

Die Scharfschaltung des Systems, während die Umgehung einer Zone aktiviert ist, wird mit 4 Bestätigungstönen quittiert, und „**b**" wird während der Ausgangsverzögerung auf dem Display angezeigt.

Hinweise:

- *Vergessen Sie nicht, eine dauerhafte Umgehung zu deaktivieren, wenn sie nicht mehr benötigt wird.*
- *Wenn eine kurzfristige Umgehung gewählt wurde, wird diese automatisch deaktiviert, nachdem das System scharfgeschaltet und dann wieder unscharf geschaltet wurde.*
- *Alle Umgehungen werden deaktiviert, nachdem ein Reset durchgeführt oder die Stromversorgung der Zentrale unterbrochen wurde.*
- *Das Menü zum Umgehen einer Zone ist nur im Anwender-Modus verfügbar.*

4. Kommunikationsmodul

4.1 GSM Kommunikationsmodul

Wenn die Zentrale mit einem 6000 GSM Kommunikationsmodul ausgestattet ist, lesen Sie bitte dessen Anleitung

4.2 Festnetz Kommunikationsmodul

Wenn die Zentrale ein Festnetz Kommunikationsmodul besitzt und dies während der Installation vom Errichter freigegeben wurde, sind folgende Einstellungen möglich

4.2.1 Eingeben von Telefonnummern

Bis zu 4 Telefonnummern können im Anwendermodus eingegeben werden. Um in den Anwendermodus zu gelangen geben Sie ein:
F0 Hauptcode. Im Anwendermodus wird danach ein **U** im –Display angezeigt

Um Telefonnummern für Sprachnachrichten zu speichern, geben Sie ein:

7xx...xxFY, wobei

xx...xx = Telefonnummer
y = Speicherplatznummer (1 bis 4)

Eine Telefonnummer kann maximal 16-stellig sein. Eine **Wählpause** kann mit **F0** eingegeben werden (eine Pause kann allerdings nicht an erster Stelle eingegeben werden).

Hinweis: Geben Sie eine Pause (F0) nach der letzten Stelle ein, wenn ein Mobiltelefon angerufen werden soll. So wird die Nummer nur einmal gewählt, und die Verbindungssignale werden von dem Wählgerät nicht geprüft (einige Mobiltelefonsysteme geben keine genormten Verbindungssignale).

Beispiel: Um die Telefonnummer 0123/456789 auf Speicherplatz 2 zu programmieren, geben Sie bitte ein: 7 0123 F0 456789 F2

Bei Aktivierung im Alarmfall wählt das Wählgerät die programmierten Nummern nacheinander an und gibt die jeweilige Nachricht weiter. Nach einer erfolgreichen Verbindung wird die Nummer nicht wieder gewählt. Sollte eine Nummer besetzt sein, so werden noch 3 weitere Wählversuche gestartet.

Telefonnummer-Speicherplätze, die nicht belegt sind, werden nicht berücksichtigt. Sind keine Telefonnummern gespeichert, so ist die Wählvorrichtung nicht aktiv.

Um eine Telefonnummer zu löschen, geben Sie bitte ein:

7 F0 Fy, wobei

y = Speicherplatznummer (1-4).

Die Eingabe von 7 F0 F0 löscht sämtliche Telefonnummern.

Den Anwender-Modus verlassen Sie durch Drücken der Taste „N".

4.2.2 Testen des Telefonkommunikationsmoduls:

Testen ist im Anwendermodus möglich. Bis zu 4 Telefonnummern können im Anwendermodus eingegeben werden. Um in den Anwendermodus zu gelangen geben Sie ein:
F0 Hauptcode. Im Anwendermodus wird danach ein **U** im –Display angezeigt

Nach der Eingabe von „**89**" wird jede gespeicherte Telefonnummer einmal angewählt. Die Telefonverbindungssignale sind während des Tests durch den eingebauten Lautsprecher zu hören (im Alarmfall sind keine Verbindungssignale zu hören). Der Test kann durch Drücken der Taste „**N**" unterbrochen werden.

Benachrichtigen Sie die angerufene Person bevor Sie das Telefonkommunikationsmodul testen.

Den Anwender-Modus verlassen Sie durch Drücken der Taste „N".

Sind zwei unterschiedliche Nachrichten gespeichert, so können Sie mit „88" die erste und mit „89" die zweite Nachricht testen.

Hinweis: Wenn Sie „89" im Anwender-Modus eingeben und ein Anruf auf der Telefonleitung eingeht, so beantwortet das Wählgerät den Anruf. Dies erlaubt es dem Errichter, von seinem Computer aus auf Ihr System zuzugreifen, selbst wenn das Wählgerät während der Installation darauf programmiert wurde, nicht zu antworten. Der Errichter muss jedoch den 8-stelligen Zugangscode kennen, um eine Verbindung herzustellen. Dieser Zugangscode muss bei der Installation programmiert werden (Werkseinstellung = 00000000).

5. Testen des Systems

Das System sollte einmal im Monat getestet werden.
Stellen Sie das System in den Anwender- Modus:
Geben Sie ein:

F0 Hauptcode („U" wird an der Tastatur angezeigt)

Alarm wird im Anwender- Modus nicht ausgelöst, eine Meldung wird jedoch an der Tastatur angezeigt.

Hinweis: Manche Melder (z.B. der Funk- Bewegungsmelder 6000 P) haben eine Sendesperre von 5 Minuten. Diese Melder können im Testmodus eingestellt werden durch Öffnen und Wiederschließen des Melderdeckels. Lesen Sie dazu die Beschreibung in der Anleitung der Melder.

Sollte etwas während des Testens nicht funktionieren setzen Sie sich mit ihrem Errichter in Verbindung

Den Anwender-Modus verlassen Sie durch Drücken der Taste „N".

6. Batteriewechsel in den funkgesteuerten Komponenten

Alle batteriebetriebenen Komponenten führen regelmäßig einen Batterieteste durch. Geht die Lebensdauer einer Batterie zu Ende, so wird dies auf dem LED-Display der Zentrale angezeigt.

Meldet die Zentrale, dass eine Komponente neue Batterien benötigt, so sollten Sie innerhalb einer Woche ersetzt werden. Stellen Sie bitte an der Zentrale den Anwender-Modus ein (F0 Hauptcode).

Öffnen Sie dann den Deckel der Komponente, und entfernen Sie die gebrauchten Batterien.

Warten Sie ca. 1 Minute und dann legen Sie die neuen Batterien ein (verwenden Sie nur alkalische Batterien in der entsprechenden Größe).

Schließen Sie den Deckel der Komponente wieder, und prüfen Sie deren Funktion.

Verlassen Sie den Anwender-Modus durch Drücken der Taste „N" an der Zentrale.

Hinweis: Die normale Batterie- Lebensdauer in Funkkomponenten beträgt ca. 1 Jahr.
Niedrige Temperaturen, häufige Auslösung einer Meldung und Verwendung von Batterien in schlechtem Zustand können die Batterie- Lebensdauer verkürzen.

Empfehlungen:

Das System sollte jährlich durch einen Fachmann gewartet werden (Funktionstest, Zustand der Notstromversorgung, Reichweite der Komponenten etc.). Nach 4-5 Jahren sollten die Notstrom-batterien der Zentrale und der Außensirene ersetzt werden.

7. Anmeldung der Zentrale an einen Funk-Ausgangsschalter

Die Zentrale kann Funksignale an die Funk-Ausgangsschalter 6000 PS 12 und 6000 PS 230 sowie an die Innensirene 6000 IS senden.

- Öffnen Sie den Anwender-Modus (geben Sie dazu **F0 Hauptcode** ein, Werkseinstellung = 1234). „U" erscheint auf dem Display.
- Stellen Sie den Anmeldemodus des **Empfangsgerätes** ein (siehe dessen Anleitung), und geben Sie „**299**" ein. Die Zentrale sendet dann das notwendige Anmeldesignal.
- Den Anwender- Modus verlassen Sie durch Drücken der Taste „N".

Anwender- Codes und Fernbedienungen

Code-Nummer	Anwender- Name	Bereich		Notizen
		A	B	
0				Hauptcode
01				
02				
03				
04				
05				
06				
07				
08				
09				
10				
11				
12				
13				
14				

C1				
C2				
C3				
C4				
C5				
C6				
C7				
C8				

Telefonkommunikations - Einstellungen

Speicher	Wählt an: (Name)	Telefon- Nummer	Notizen
1			
2			
3			
4			

Dauereinstellungen

Eingangsverzögerung	**Sekunden**
Ausgangsverzögerung	**Sekunden**
Alarmdauer	**Minuten**

Melder

Speicher-platz		Platzierung im Objekt	Melder-Art	Reaktion*	Bereich		
					A	B	C
Zonen- / Melder- Nummer	1	----------	----------				
	2	----------	----------				
	3	----------	----------				
	4	----------	----------				
	5	----------	----------				
	6	----------	----------				
	7	----------	----------				
	8	----------	----------				

	9	----------	----------				
	10	----------	----------				
	11	----------	----------				
	12	----------	----------				
	13	----------	----------				
	14	----------	----------				
	15	----------	----------				
	16	----------	----------				
Verdrahtete Zonen	1						
	2						
	3						
	4						

*** S – sofort; V – Verzögerung; F – Feuer; P – Panik; SAB – Sabotage; N – nächste Verzögerung**

Automatisches Scharf- / Unscharfschalten

Speicher, n	Art des Vorgangs, a	Uhrzeit, hh:mm
0		
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		

Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
74229 Oedheim
Deutschland
www.indexa.de
2011_05_10